Entwurf Vorstoss im Gemeindeparlament / an der Gemeindeversammlung

Art des Vorstosses: Motion / Postulat / Einfache Anfrage / Volksvorschlag

Schulwege in Gemeinde XY nachhaltig sicherer machen

Antrag

Der Gemeinderat/Stadtrat ergreift konkrete Massnahmen zur Verbesserung der Schulwegsicherheit. Dazu gehören insbesondere:

eine systematische Analyse der Schulwege und deren Sicherheitsschwachstellen

mögliche Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation an den betroffenen Stellen

* eine Umsetzungsplanung inkl. grobe Kostenabschätzung

Für zusätzliche Anliegen wie z.B. die Zumutbarkeit der Schulwege soll die Schulpflege/Schulkommission und die Verkehrskommission des Elternrats beigezogen werden.

Begründung

Unfälle, Mobilitätswachstum, Elterntaxis

Jedes Jahr verunfallen gemäss Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) rund 820 Kinder bis 14 Jahre zu Fuss, mit dem Trottinett oder auf dem Velo. Rund 40 % der schweren Unfälle mit Kinderbeteiligung geschehen auf dem Schulweg.[[1]](#footnote-1)

Es ist deshalb wichtig, die Schulwege sicherer zu gestalten und die Kinder auf den Schulweg zu Fuss und mit dem Velo vorzubereiten. Sie müssen erst lernen Gefahren einzuschätzen und Verkehrsregeln zu beachten.

In den vergangenen Jahren kam es bereits mehrfach zu Unfällen mit Kindern auf dem Schulweg:

Fall 1, Datum

Fall 2, Datum

* Fall 3, Datum

Sämtliche Szenarien des Bundes zeigen, dass aufgrund des Wachstums von Bevölkerung und Wirtschaft bis 2040 auch der Verkehr stark zunehmen wird.[[2]](#footnote-2) Damit steigt auch die Gefahr von Unfällen – insbesondere mit Kindern.

Aus Angst um die Sicherheit der Kinder fahren Eltern vermehrt ihren Nachwuchs in den Kindergarten oder zur Schule. Diese Elterntaxis erhöhen das Verkehrsaufkommen und stellen eine zusätzliche Gefahr dar für die Kinder, die ihren Schulweg zu Fuss zurücklegen.

Das Thema Schulwegsicherheit wurde bereits mehrfach in Vorstössen thematisiert – z.B.:

Vorstoss-Titel, Datum

Vorstoss-Titel, Datum

* Vorstoss-Titel, Datum

Dies zeigt: in der Gemeinde XY herrscht Handlungsbedarf.

Erprobtes Vorgehen wählen

Eine systematische Schulweg-Überprüfung schafft die nötige Grundlage, um die Schulwegsicherheit in XY zu verbessern. Wichtig ist dabei der aktive Einbezug der wichtigsten Interessengruppen (Eltern, Kinder, Lehrpersonen…) und deren Sensibilisierung – ebenso die Analyse der eruierten Gefahrenstellen vor Ort. Externe Fachleute garantieren Objektivität und Professionalität – sie ergänzen die Innensicht der Gemeindebehörden und formulieren auf Basis ihrer Erfahrungen konkrete Umsetzungsempfehlungen.

Das oben beschriebene Vorgehen entspricht dem 5-stufigen Prozess des VCS Mobilitätskonzepts Schule ([www.mobilitaetskonzept-schule.ch](http://www.mobilitaetskonzept-schule.ch)). Das Angebot befähigt Gemeinden, die gefährlichen Stellen auf den Schulweg der Kinder zu eruieren und zu beheben. Es wurde bisher in mehr als 30 Gemeinden angewandt und ist somit bewährt.

1. <https://www.bfu.ch/de/dossiers/schule-und-verkehrsbildung>, 01.09.2022 [↑](#footnote-ref-1)
2. <https://www.uvek.admin.ch/zukunft-mobilitaet>, 20.09.2019 [↑](#footnote-ref-2)